Professor Levison - Bonn

6. September 1937

NW 7 Charlottenstr. 41

558/37

Sehr verehrter Herr Professor!

Heute war der Inhaber der Hahnschen Verlagsbuchhandlung, Herr Schmidt aus Hannover, in Berlin. Um nun den Bibliotheken und sonstigen Käufern die Anschaffung des sehr teuer werdenden " Gregors von Tours " zu erleichtern und zugleich für den Verlag die Kapitalinvestierungsfrist zu verkürzen, ist vereinbart worden, daß alsbald ein Faszikel, bestehend aus Bogen 1 - 33, erscheinen soll. Ich habe die Druckerei angewiesen, alle Arbeiten, die noch bis zur völligen Fertigstellung der 33 Bogen erledigt werden müssen, beschleunigt durchzuführen.

Für die Fortführung des Drucks entstehen nun wieder eine ganze Reihe von Fragen(evtl. Übertragung der Einleitung ins Deutsche, Herstellung der Register etvl. nur für die Frankengeschichte allein, Erfahrungen hinsichtlich der Korrekturkosten seit unserer letzten Zusammenkunft usw.) , die Herr Professor Engel gern persönlich mit Ihnen besprechen möchte. Ich bitte Sie daher, mir mitzuteilen, ob es Ihnen möglich sein wird, etwa in der letzten Septemberwoche wieder einmal einen Tag nach Berlin zu kommen.

Mit den besten Grüßen bin ich Ihr

ergebenster

Prof. Dr. Wilh. Levison
BONN
Kaiserstraße 105

* mehrere weitere Bogen hat die Druckerei das Manus
mit dem steten Fortgang der Drucklegung gerechnet

Ihr ergebenster

Wilh. Levison